

So erreichen Sie uns:

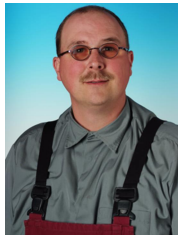
am Telefon 069 471090
oder per FAX 069 476825
im Internet www.ottobaier.de
mit einem e-mail info@ottobaier.de



Wolfgang Baier-Steidinger

*Gas-/Wasserinstallateur-Meister
Heizungs-/Lüftungsbau-Meister
Spenglermeister*

Wolfgang.Baier@ottobaier.de



Joachim Baier

Gas-/Wasserinstallateur-Meister

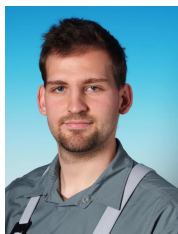
Joachim.Baier@ottobaier.de



Patric Romming

System-/Servicetechniker

Patric.Romming@ottobaier.de



Corvin Steidinger

*System-/Servicetechniker
Fachmann Entwässerungstechnik*

Corvin.Steidinger@ottobaier.de

Unternehmensphilosophie

Handwerk hat in unserer Familie **Tradition**. Seit 1927 steht der Name Baier für zuverlässig gute Leistungen moderner Haustechnik. Wir tragen unsere unternehmerische Verantwortung gegenüber der Umwelt und unserer Gesellschaft bewusst und aus Überzeugung. Tradition verpflichtet uns auf beste technische Qualität und umfassenden Kundenservice. Als modernes Unternehmen bauen wir unsere Innovationsstärke kontinuierlich aus.

Der gute Ruf unseres Unternehmens basiert auf dem Einsatz moderner, umweltschonender Markenprodukte und umfassender Meisterkompetenz. Diesem Ruf wollen wir auch zukünftig gerecht werden. Der Schutz unserer Umwelt ist uns nicht nur bei der Beratung unserer Kunden und der Ausführung der uns übertragenen Aufgaben wichtig. Er ist gelebter Grundsatz im Unternehmen.

Beste Leistungen mit hohem Nutzen sind unser Ziel im täglichen engagierten Einsatz. Sollten Fehler auftreten, stehen wir dazu und lernen daraus. Wir setzen uns für eine hohe Qualifizierung unserer Mitarbeiter durch kontinuierliche Aus und Weiterbildung. Unsere tägliche Herausforderung ist es, die Leistungen aus unserem Haus noch weiter zu verbessern.

Gute Arbeit und hohen Nutzen bieten – dieses Ergebnis erreichen wir in einer von Ehrlichkeit und Fairness geprägten Zusammenarbeit mit Kunden, Geschäftspartnern und in unserem Team. Eine offene Kommunikation bildet die Grundlage.



Otto Baier

Kundenzufriedenheit seit 1927

Steht auch Ihre Heizungsanlage kurz vor dem „Heizinfakt“



Das Grundproblem

In vielen Anlagen befinden sich Verunreinigungen im Heizungswasser.

Wirft man einen genaueren Blick auf das im Heizkreis befindliche Heizungswasser, findet man häufig Fremdkörper und Ablagerungen, die vom Wasser mitgetragen werden und sich an den ungünstigsten Stellen absetzen können

Dazu zählen zum Beispiel Reste von Dichtmaterialien und Lötmaterialien, Kalkkristalle, die bei Temperaturen über 50°C ausfallen, Metallspäne und Innengrade aber auch sogenannte Oxidationsprodukte und Ablagerungen.

Diese, im Volksmund auch „Rostpartikel“ genannt, bilden sich in Verbindung mit Sauerstoff an vielen metallischen Teilen innerhalb des Heizungssystems (z.B. Heizkörper, Verschraubungen, etc.).



2g Rost- und Magnetitablagerungen aus einer 2L Heizwasserprobe eines 3 Jahre alten Hauses

So kommt es in einer durchschnittlichen Anlage eines Einfamilienhauses (ca. 500L Heizungswasser) schon einmal zu einem halben Kilo Fremdmaterial.

Welche Gefahren bestehen für meine Heizungsanlage

Problematisch werden die ungewollten Verunreinigungen erst, wenn sie mit dem Heizungswasser in den Wärmeerzeuger (Heiztherme oder –kessel) geschwemmt werden. Dort können sie zu Querschnittverengung von Rohrleitungen führen, die korrekte Funktion verbauter Teile (Pumpen, Ventile, ...) behindern, die Leistungsfähigkeit der Anlage minimieren und im schlimmsten Fall einen „Totalschaden“ durch Überhitzung verursachen.

Besonders gefährlich sind hierbei Oxidationsprodukte des Eisens, der sogenannte Magnetit. Dieser häufig im Heizungswasser befindliche Schwebstoff ist, wie sein Name bereits aussagt, magnetisch. Moderne Anlagen jedoch reagieren äußerst sensibel auf magnetische Fremdstoffe. Einige Bauteile, wie Pumpen erzeugen starke Magnetfelder, die das Magnetit magnetisch anziehen und es so zu Funktionsstörungen oder Totalausfällen kommt.

- Funktionsstörungen von Bauteilen (vor allem Pumpen und Ventile), bis hin zur Einstellung der gewünschten Funktion
- Störende Stömungsgeräusche durch zugesetzte Rohrleitungen
- Verschlechterte Wärmeübertragung zwischen Wärmeerzeuger und Transportmedium (Heizungswasser)
 - Schlechterer Wirkungsgrad der Anlage, höhere Heizkosten bei geringerer Leistung
- Totalausfall durch zu hohe Temperaturen (auf Grund der oben genannten Punkte)
 - Kalte Wohnung auf unbekannte Zeit (bis zur Reparatur) und hohe Reparaturkosten bzw. Neuanschaffungskosten

Wir bieten Ihnen eine Lösung ...

Der Einbau eines Schlammabscheiders mit Magneteinsatz bietet eine effektive Möglichkeit, die Wasserqualität Ihres Heizungswassers deutlich zu erhöhen und so Störungen/Reparaturen vorzubeugen.



Die Fließgeschwindigkeit des Heizungswassers wird innerhalb eines Schlammabscheiders deutlich herabgesetzt, sodass im Wasser enthaltene Schwebstoffe langsam absinken und zurückgehalten werden. Der zusätzliche Magneteinsatz entzieht dem Wasser weiterhin alle schädlichen magnetischen Anteile wie Rostpartikel. Durch regelmäßiges Spülen des Abscheiders werden alle „Fremdstoffe“ aus dem Heizsystem entfernt.

